

Lied des Katers „Hiddigeigei“

Nicht schleppend.
Erzählend. und mit warmem Ausdruck.

Josefine Lang, Op. 45. 5.
p einfach

GESANG.

1. An dem
2. Ach der
3. Doch wo-

Tempo giusto.

PIANO.

5

En - de sei - ner Ta - ge steht der Ka - ter Hid - di - gei - gei. Und er
Le - bens - pfad ist hol - pernd, lie - gen dort so man - che Stei - ne, dran wir
zu der al - te Kum - mer? Und ich hör' die Jun - gen la - chen. Und sie

dolce

denkt mit lei - ser Kla - ge, wie sein Da - sein bald vor - bei sei. Möch - te
Al - ten schmähhch stol - pernd oft - mals uns ver - renkt die Bei - ne. Ach, das
trei - bens noch viel dum - mer, Scha - den erst wird klug sie ma - chen. Frucht - los

13

ger - ne aus dem Scha - tze rei - cher Weis - heit Leh - ren ge - ben, dran die
 Le - ben birgt viel Ha - der und schlägt viel un - nü - tze Wun - den, man - cher
 stets ist die Ge - schich - te mö - gen seh'n sie, wie sie's trei - ben! Hid - di -

legato *pp*

17

Zu - kunft man - cher Ka - tze Halt - punkt fänd' im schwan - ken Le - ben.
 tapf - re schwar - ze Ka - ter hat um - sonst den Tod ge - fun - den. 1 3. Mi -
 gei - gei's Lehr - ge - dich - te wer - den un - ge - sun - gen blei - ben.

f *sp*

21

pp *dim.* *p con dolore* 1. 2. 3.

au! Mi - au! Mi - au! ———

pp *ff* *pp* *f*